

ТЕКСТ АУДИРОВАНИЯ  
„Sondersendung zur Frankfurter Buchmesse“

Mario Gauß	Hallo, liebe Hörerinnen und Hörer! Hier ist Mario Gauß. Ich begrüße Sie zu unserer Sondersendung zur Frankfurter Buchmesse. Unsere Frage heute „Stirbt das Buch?“ Mit mir hier sind im Studio Daniel Pfeifer und Alina Pohl. Sie studieren beide hier in Frankfurt. Daniel, liest du gern?
Daniel	Ja, ich lese sehr gern. Aber nur digital. E-Books.
Mario	Du hast keine Bücher?
Daniel	Doch. Ich habe wenige Bücher, aber ich kaufe keine neuen Bücher mehr. Ich glaube einfach, dass die E-Books einfach besser sind, umweltfreundlicher und bequemer, sie sparen Platz, weil ein so kleines Gerät so viele Bücher enthält wie eine ganze Bibliothek. Und sie sind nicht so teuer wie Bücher, Wenn man in den Urlaub reist, braucht man keine schweren Bücher im Koffer. Man braucht einen E-Book-Reader und ein Smartphone, das ist alles.
Mario	Glaubst du, dass das Buch aus Papier bald stirbt?
Daniel	Ich bin nicht sicher, ob das Buch stirbt, aber es ist möglich.
Mario	Was meinst du?
Alina	Ich sehe das anders. Ich habe einige E-Books auf meinem Tablet, aber ich lese sie nicht gern. Meiner Meinung nach sind E-Books einfach nicht so schön wie richtige Bücher. Ich mag es, wenn ich meine Bücher anfassen und riechen kann.
Mario	Vielleicht nicht so schön! Aber Daniel meint, sie sind sehr praktisch!
Alina	Nein, ich finde nicht, dass E-Books sehr praktisch sind. Sie verbrauchen z.B. viel Strom. Im Urlaub wandere ich gern und zelte. Wo gibt es Strom auf einem Berg?
Daniel	Ich finde, du hast Recht, aber in 10 Jahren ist die Smartphone-Technik besser und die Akkus halten länger.
Alina	Vielleicht, aber zuverlässig sind sie wirklich nicht. Glaubst du wirklich, dass die Technik in 10 Jahren deine heutigen E-Books lesen kann? Die digitale Entwicklung ist sehr schnell. Das finde ich nicht gut.
Daniel	Ja, ich stimme dir zu, aber dann kaufe ich neue E-Books für die neue Technik. Das ist nicht schlimm.
Mario	Alina und Daniel, ich danke euch für das interessante Gespräch.